Fachkräftefortbildung im Rahmen des Projektes
„Digitaler Kinderschutz von Anfang an“

BABY, BINDUNG, BILDSCHIRM?! – Familien im digitalen Alltag kompetent begleiten

Digitale Medien gehören heute selbstverständlich zum Familienalltag. Viele Kinder kommen bereits in den ersten Lebensjahren regelmäßig mit Smartphones, Tablets oder Fernsehern in Berührung. Fachkräfte erleben, dass digitale Medien in vielen Familien ganz selbstverständlich zum Beruhigen, Beschäftigen, als Erziehungsmittel und zum Dokumentieren genutzt werden. Gleichzeitig bestehen Unsicherheiten darüber, welche Auswirkungen das auf die Entwicklung von Kindern haben kann und wie Eltern bei diesem sensiblen Thema gut begleitet werden können.

Die Fortbildung vermittelt aktuelles Wissen über den frühen Medienumgang und dessen Einfluss auf das Aufwachsen von Kindern. Sie bietet fachlich fundierte Orientierung zwischen pauschalen Forderungen nach Medienverzicht und einem unkritischen Umgang mit digitalen Medien. Im Mittelpunkt stehen entwicklungspsychologische Grundlagen, die Frage, welche Rolle digitale Medien im U3-Alter spielen können, sowie Orientierung bei der Auswahl altersgerechter und empfehlenswerter Medienangebote.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf konkreten Beratungsanlässen und Fallbeispielen aus der Praxis. Gemeinsam werden typische Situationen aus dem Berufsalltag aufgegriffen und Gesprächsstrategien entwickelt, die Fachkräfte dabei unterstützen, Eltern kompetent, wertschätzend und lebensweltorientiert zu begleiten.

Inhalte

- Aufwachsen in digitalen Medienwelten – Medien im Familienalltag
- Kindliche Entwicklung und frühe Medienerfahrungen
- Chancen und Herausforderungen digitaler Medien in den ersten Lebensjahren
- Beratungsanlässe aus der Praxis und Fallbeispiele
- Gespräche mit Eltern wertschätzend und ressourcenorientiert gestalten
- Orientierung bei der Auswahl altersgerechter und empfehlenswerter Medienangebote
- Möglichkeiten und Grenzen des Medieneinsatzes im U3-Bereich
- Materialien, Methoden und weiterführende Informationsquellen für die Praxis

Rahmenbedingungen

Zielgruppe: Fachkräfte im U3-Bereich
Dauer: bis zu 4 Zeitstunden inkl. Pausen
Teilnehmendenzahl: mindestens 10, maximal 20 Personen
Veranstaltungsformat: Präsenz (oder ggf. online) | Die Veranstaltung ist kostenlos.
Räumliche Voraussetzungen bei Präsenzveranstaltungen: Die buchende Einrichtung stellt einen ausreichend großen Seminarraum mit WLAN sowie die übliche Präsentationstechnik zur Verfügung und stellt sicher, dass die Teilnehmenden bereit sind, an einer kurzen Evaluation der Veranstaltung teilzunehmen.

Kontakt: Susanne Roboom, Blickwechsel e.V. | susanne.roboom@blickwechsel.org

Die Fortbildung ist Teil der Kampagne
„DIGITALER KINDERSCHUTZ VON ANFANG AN!“

Das Projekt wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert und begleitet dessen Kampagne zum digitalen Kinderschutz. Projektpartner sind die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM), die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen e.V. (LJS), die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) sowie der Blickwechsel e.V. – Verein für Medien- und Kulturpädagogik